



Buchpräsentation der Innsbrucker Fußball-Forschungsgruppe

am Dienstag, dem 24.6.2008, 18:00h – 19:00h
auf der Kulturbühne Landhausplatz (Fanmeile)

Für das Publikum wird es ein Quiz mit schönen
Preisen geben, alles unter dem Motto „Fußball
und Sprache“

Lavric, Eva / Pisek, Gerhard / Skinner, Andrew / Stadler,
Wolfgang (Hrsg.): **The Linguistics of Football** (Language in
Performance 38), Tübingen: Gunter Narr 2008

The Linguistics of Football

Vom Triumphjodler zum „Kicktionary“: die Innsbrucker Sprachwissenschaftler im Fußball-Fieber

Hätten Sie gewusst, dass spanische Fußball-Kommentatoren den Triumphschrei „Gooooooooooooo!“ so lange hinausziehen, bis ihnen der Atem wegbleibt? Dass es in den USA regelrechte Fußball-„Halls of Fame“ gibt, zu denen die Fans pilgern wie zu Wallfahrtskirchen? Dass ein Schuss in Kamerun als „Banane“ beschrieben werden kann? Dass die britischen Fernsehkommentatoren – außer in Ausnahmesituationen – tatsächlich cooler bleiben als ihre italienischen und spanischen Kollegen? Dass es beim berühmten Kopfstoß von Zidane an Materazzi den französischen Kommentatoren einfach die Rede verschlagen hat? Dass in Malaysia die Kanarienvögel gegen die brüllenden Löwen antreten? Dass Otto Rehhagel auch dank seines genialen Übersetzers mit der griechischen Nationalmannschaft so erfolgreich war? Dass Pelé, Cafú und Kaká schon allein deswegen Spitznamen tragen müssen, weil ihre portugiesischen Original-Namen unendlich lang und kompliziert sind? Dass in der afrikanischen Sprache Igbo ein Schuss so beschrieben wird, dass er eine flache Scheibe aus dem Raum schneidet? Dass in allen Kulturen Ausrufungen und Wiederholungen angesagt sind, wenn einmal auf dem Spielfeld die Emotionen wirklich hochgehen? Dass in den meisten Sprachen die Fußball-Terminologie aus dem Englischen kommt, z.B. in Kroatisch, Polnisch, Französisch, und Arabisch? Und dass es im Internet einen „Kicktionary“ für die deutsche, französische und englische Fußballsprache gibt?

Weil eben beim Fußball nicht nur die Füße sprechen, und weil Massensport und Wissenschaft kein Widerspruch sein müssen, organisierten die Innsbrucker Sprach- und KulturwissenschaftlerInnen einen Workshop „Language and Football“. So international wie der Fußball selbst war die Veranstaltung, zu der von 26. bis 28. Oktober auf der Österreichischen Linguistiktagung in Innsbruck an die vierzig TeilnehmerInnen aus allen fünf Kontinenten anreisten. Für die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge konnte der sehr renommierte deutsche Gunter Narr-Verlag gewonnen werden.

Und rechtzeitig zur Euro 2008 kommt nun der Sammelband „The Linguistics of Football“ heraus, der am Dienstag, dem 24. Juni 2008 von 18 bis 19 Uhr in würdigem Rahmen mitten in der Fanmeile, auf der Kulturbühne Landhausplatz, vorgestellt wird. In kurzweiliger Form werden die Themen des Buches angerissen, wobei ein Quiz nicht fehlen darf, bei dem das Publikum schöne Preise gewinnen kann, alle unter dem Motto „Fußball und Sprache“.

Unsere Sponsoren: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Verbal (Verband für angewandte Linguistik), Forschungsschwerpunkt „Mehrsprachigkeit“ und Vizerektorat für Forschung der LFUI (Aktion D. Swarovski & Co 2008), Amt der Tiroler Landesregierung



Die Innsbrucker Fußball-Forschungsgruppe:
Irene Giera, Erika Giorgianni, Eva Lavric, Gerhard Pisek,
Andrew Skinner, Wolfgang Stadler

http://www.uibk.ac.at/msp/aktuelles/sprache_fussball
Kontakt: eva.lavric@uibk.ac.at, Institut für Romanistik,
Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Tel.
+43 512 505 4203, Handy: +43 699 19 42 18 38

